

SAP Business One ist für kleine und mittlere Unternehmen mit 10-100 Mitarbeitern eine kostengünstige Betriebswirtschaftslösung, die genau auf ihren Bedarf zugeschnitten ist und grundlegende Komponenten für die Bereiche Fertigung, Bestandsverwaltung, Finanzwesen, Kundenverwaltung und Vertrieb umfasst, obwohl es sich um eine einzige Lösung handelt.

Eine Anwendung zur sicheren Verwaltung und Steuerung des Fertigungsprozesses

Wenn SAP Business One in einer übersichtlichen Fertigungsumgebung implementiert wird, gehören folgende Probleme in der Regel der Vergangenheit an:

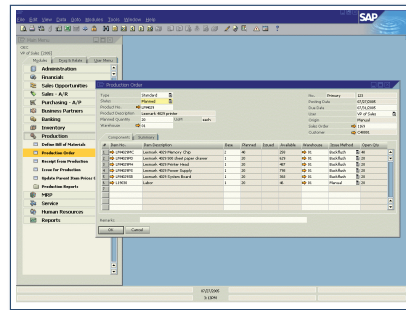
- Doppelte Dateneinträge
- Notwendigkeit, Systeme manuell abzustimmen
- Fehlerhafte/unzuverlässige Daten
- Mangelhafte Transparenz zwischen den einzelnen Systemen, keine übergreifende Anzeige
- Kein Datenzugriff in Echtzeit
- Keine Verfolgung auf Komponentenebene

Bei Bedarf sofortiger Zugriff auf entscheidende Informationen

SAP Business One ermöglicht Managern, wichtige proaktive Geschäftsentscheidungen unverzüglich bzw. innerhalb eines bedeutend engeren zeitlichen Rahmens zu treffen.

- Sofortiger Zugriff auf wichtige aktuelle Informationen
- Sofortige Ergreifung von Korrekturmaßnahmen, wenn aufgrund einzelner Geschäftsregeln Alarme ausgelöst werden. Automatisierung wichtiger Schritte in Fertigungsprozessen
- Leichte Prognose und Fertigungsplanung
- Automatische Bestandsverfolgung zur Verwaltung der benötigten Bestandsmengen sowie im Interesse eines genauen Überblicks über den vorrätigen Bestand
- Automatisierung und Effektivierung der Materialplanungs- und Stücklistenprozesse
- Aufgrund der wachsenden Anforderungen und der Notwendigkeit einer voll automatisierten Fertigung wurde SAP Business One mit Schnittstellen ausgestattet, die die Integration umfassenderer Lösungspakete bekannter Fertigungssoftwareanbieter ermöglichen

SAP Business One kann über ein weltweites Netzwerk qualifizierter Geschäftspartner bezogen werden, die das globale Wissen der SAP nutzen, um lokalen Service und Support zu bieten.



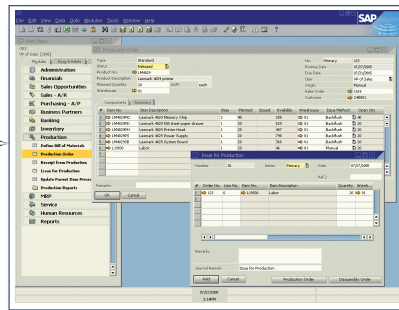
1

Erstellung von Fertigungsaufträgen

Fertigungsaufträge können über den Materialdispositionsassistenten (MRP) auf der Grundlage von Kundenaufträgen, Prognosen und Bestandsregeln automatisch erstellt werden. Sie können aber auch im Handumdrehen erstellt werden, wenn Sie in die verschiedenen Stücklistentypen als Vorlage verwenden. Anschließend werden diese wieder Kundenaufträgen zugeordnet, damit sie in Kundeneinzelfertigungsumgebungen verfolgt werden können.



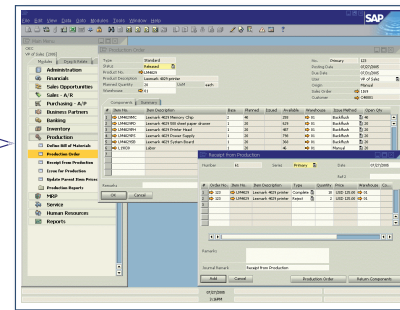
Der Kundenauftrag kann über eine Verzweigung mit den Fertigungsauftragstypen Standardauftrag, Sonderauftrag oder Demontageauftrag verknüpft werden.



2

Freigabe von Artikeln für Fertigungsaufträge

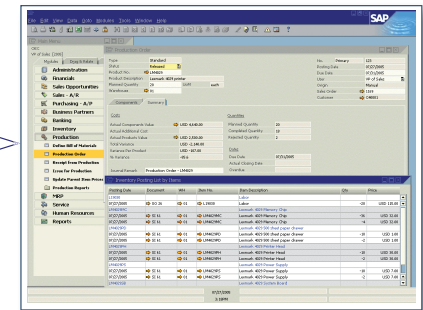
Komponentenpositionen können mit der manuellen oder mit der retrograden Ausgabemethode ausgegeben werden. Dabei werden automatisch Arbeitsschritts- und Abweichungsbuchungen erstellt. Sobald der Fertigungsauftrag initiiert wurde, ändert sich sein Status in „freigegeben“. Sie können einen Statusbericht für einen Teil oder für den gesamten Fertigungsauftrag veranlassen oder den Auftrag abrechnen.



3

Eingang der Artikel aus der Fertigung

Sobald Produkte aus der Fertigung beim Benutzer eingehen, wird das Fertigprodukt erstellt, und der Bestand wird automatisch aktualisiert, um das Fertigprodukt mit seinen Komponenten abzugleichen. Dieser Vorgang kann auftragsbezogen oder für eine ganze Gruppe gleichzeitig abgeschlossener Fertigungsaufträge ausgeführt werden.

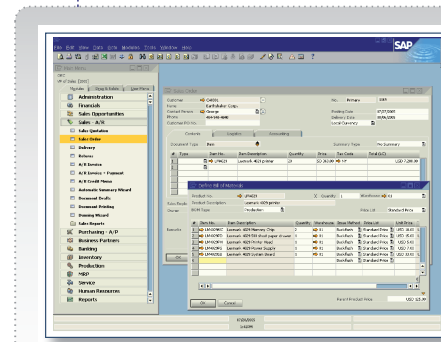


4

Überprüfung der Kosten

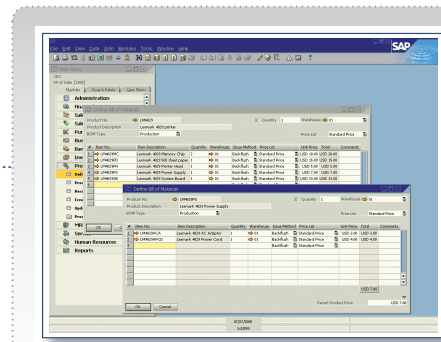
Nach Erstellung der fertigen Produkte wird die Übersichtstabelle mit folgenden Einträgen aktualisiert:

- Kosten der fertigen Produkte
- Kosten der Komponenten
- Eventuelle Abweichungen
- Verzweigung in die Bestandsbuchung für die Komponenten und das fertige Produkt
- Anzahl geplanter Artikel
- Anzahl fertiger Artikel
- Anzahl abgelehnter Artikel



Kundenauftrag

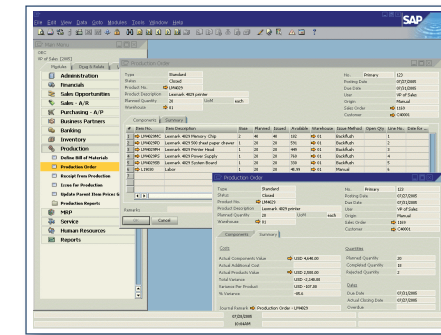
Mithilfe des Drilldownfelds können sich Benutzer die Komponenten in der Stückliste anzeigen lassen. Der Kundenauftrag kann im Materialdispositionsassistenten berücksichtigt werden und ein Fertigungsauftrag kann automatisch oder manuell daraufhin erstellt werden, Berichte oder Alarme enthalten Informationen darüber, welche Kundenaufträge noch offen sind und entsprechend in Produktion gehen müssen.



Stücklisten

Die Stücklistenfunktion definiert mehrstufige Stücklisten einschließlich aller Zwischenbaugruppen und Rohstoffe, die für die Montage und Fertigung des Produkts benötigt werden. Die wichtigsten Stücklistentypen sind:

- Verkaufsstückliste: Hier enthält das Kundenauftragsdokument das fertige Produkt und die Komponenten.
- Montagesstückliste: Hier enthält das Kundenauftragsdokument nur das fertige Produkt.
- Vorlagenstückliste: Hier werden im Auftragsdokument nur die Komponenten als Artikelliste angezeigt.



5

Beendigung/Abschluss des Fertigungsprozesses

Nach Abschluss der Fertigung werden in der Übersichtstabelle des Fertigungsauftrags alle Auftragsdetails aufgeführt. Für Fertigungsaufträge gibt es vier Statuswerte:

- Eingeplant.** Der Fertigungsauftrag ist noch nicht für den Fertigungsbereich und die Fertigung freigegeben.
- Freigegeben.** Der Fertigungsauftrag ist für den Fertigungsbereich und die Fertigung freigegeben.
- Manuell.** Komponenten werden an den Fertigungsbereich ausgegeben. Außerdem können Sie Komponenten aktualisieren oder hinzufügen, sofern diese noch keinen Transaktionen zugeordnet sind.
- Abgeschlossen.** Dem Auftrag können keine weiteren Transaktionen hinzugefügt werden. Ein Fertigungsauftrag wird abgeschlossen, sobald die Herstellung der geplanten Menge abgeschlossen ist.